



Bundesverband  
EnergieMittelstand  
Fuels | Lubes | Energy

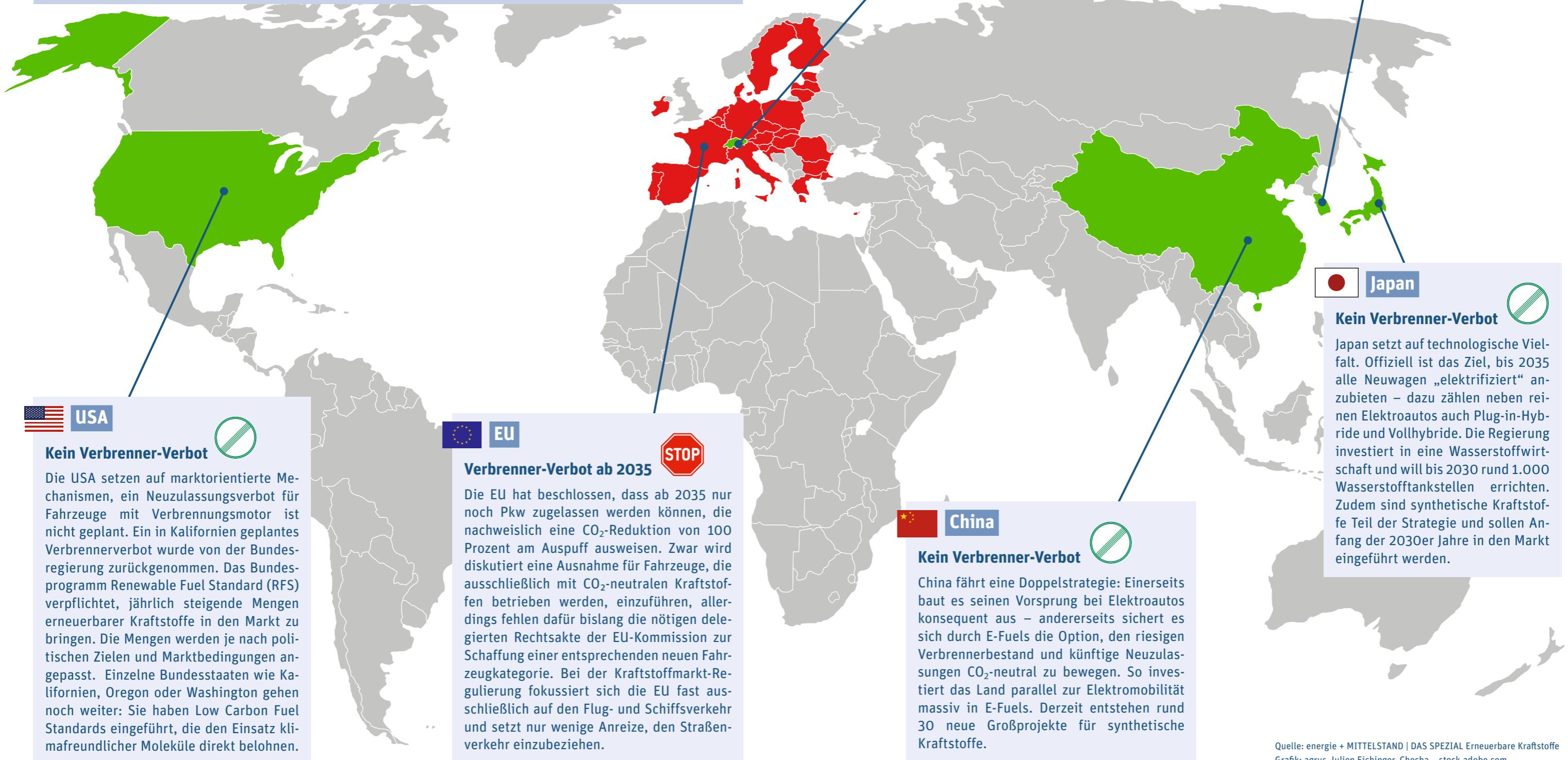
# **UNITI informiert**

## **Das EU-Verbrennerverbot – global ein Sonderweg**



## **Die Welt setzt auf Technologieoffenheit – die EU auf ein Verbrenner-Neuzulassungsverbot**

Die Strategien zur Defossilisierung des Straßenverkehrs unterscheiden sich international erheblich. Während die Europäische Union als einzige wirtschaftlich bedeutende Region ein pauschales Neuzulassungsverbot für Pkw sowie leichte und schwere Nutzfahrzeuge mit Verbrennungsmotor vorsieht, setzen andere bedeutende Automobilmärkte und Automobilherstellerregionen bei der Defossilisierung des Straßenverkehrs auch auf Kraftstoffstrategien und technologieoffen auf einen breiten Antriebsmix. Sowohl bei den Bestandszahlen als auch bei den Neuzulassungen dominieren weltweit Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor – so gibt es aktuell rund 1,5 Mrd. Pkw und leichte Nutzfahrzeuge im Bestand, davon sind 42 Mio. (2,8 %) reine Elektroautos.



## Das EU-Verbrenner-Neuzulassungsverbot macht global betrachtet weder wirtschaftlich noch klimapolitisch Sinn.

### Die Gründe:

- Durch ein Verbot droht Europa als Heimatmarkt für den Verbrennungsmotor wegzufallen, was mit dem Verlust von technologischem Spitzen-Know-how, Forschungs- und Entwicklungskapazitäten sowie letztlich von Produktionsstandorten in Europa einhergeht.
- In Deutschland hängen 457.000 Arbeitsplätze direkt und 163.000 indirekt sowie rund 48 Milliarden Euro an industrieller Wertschöpfung am Verbrennungsmotor. Der VDA etwa befürchtet den Verlust von 190.000 Jobs in Folge der Elektrifizierung des Antriebsstrangs.
- Die EU sendet mit dem Verbrennerverbot das Signal, dass sie Klimaschutz nicht entschlossen und unter Einbeziehung sämtlicher verfügbarer Technologiepfade, also auch einer Kraftstofflösung, voranbringen möchte. Investitionen in den Hochlauf erneuerbarer Kraftstoffe sowohl für Fahrzeuge im Bestand als auch für zukünftige Neufahrzeuge mit Verbrennungsmotor werden ausgebremst, wenn das zukünftige Absatzpotential auf dem mengentechnisch weitaus größten Absatzmarkt – dem Straßenverkehr – für erneuerbare Fuels regulatorisch zwangsgeschrumpft wird.

## UNITI – Verbandsportrait

Der UNITI Bundesverband EnergieMittelstand e.V. repräsentiert in Deutschland rund 90 Prozent des mittelständischen Energiehandels und bündelt die Kompetenzen bei Kraftstoffen, Brennstoffen sowie Schmierstoffen. Täglich frequentieren über 4,3 Millionen Kunden die ca. 8.650 Straßentankstellen der UNITI-Mitgliedsunternehmen, welche ca. 62 Prozent des Straßentankstellenmarktes ausmachen. Mit etwa 3.700 freien Tankstellen sind bei UNITI zudem fast 70 Prozent der freien Tankstellen organisiert. Überdies versorgen die UNITI-Mitglieder etwa 20 Millionen Menschen mit Wärme. Die Verbandsmitglieder decken rund 95 Prozent des Gesamtmarktes für flüssige und feste Brennstoffe ab. Ebenso zählen mit einem Marktanteil von über 95 Prozent die meisten Schmierstoffhersteller und Schmierstoffhändler in Deutschland zum Verband. Die rund 1.000 Mitgliedsfirmen von UNITI erzielen einen jährlichen Gesamtumsatz von etwa 95 Milliarden Euro und beschäftigen rund 100.000 Arbeitnehmer in Deutschland.



Bundesverband  
EnergieMittelstand

UNITI

Fuels | Lubes | Energy

Redaktionsstand: September 2025